Volksbank Lingen eG

VR International

AUSLANDSGESCHÄFT. EINFACH MACHEN!

6 KATAR LEBT VON GAS-EXPORTEN

10 ARGENTINIEN KURZ VOR DER WAHL

11 EE-AUSSCHREIBUNGEN IN DER UKRAINE

Das neue Incoterms 2020-Regelwerk

Die Internationale Handelskammer (ICC) veröffentlicht in rund 100 Ländern zeitgleich eine neue Version der Incoterms 2020-Handelsklauseln. Die aktualisierte Fassung wurde an die globale Handelspraxis angepasst und löst ab 1. Januar 2020 die Incoterms 2010-Version ab.

Über die Webseite www.incoterms2020.de kann die deutsch-englische Version bestellt werden. Diese wird auch als E-Book verfügbar sein. Über das Portal sind zudem die Tagesseminare zu buchen, mit denen ICC Germany die Einführung begleitet.

„Die Incoterms sind ein Must-have und werden in rund 90% aller internationalen Kaufverträge aufgenommen. Sie berücksichtigen geänderte Handelspraktiken, Neuerungen in der Finanzierung und beim Versicherungsschutz sowie gestiegene Sicherheitsanforderungen. Wir können jedem, der in Europa oder international Handel treibt, nur empfehlen, sich noch in diesem Jahr mit den neuen Incoterms zu beschäftigen", so Oliver Wieck, Generalsekretär ICC Germany in Berlin.

Die wichtigsten Änderungen im Überblick:

- Die Incoterms Klausel DAT (Geliefert Terminal) wird geändert zu DPU (Geliefert benannter Ort entladen), wodurch künftig jeder beliebige (vereinbarte) Ort der Bestimmungsort sein kann.

- Die Incoterms 2020 tragen dem nachgewiesenen Marktbedarf in Bezug auf Konnossements mit „On-Board"-Vermerken und der FCA Incoterms-Klausel Rechnung.
- Die Incoterms 2020 passen den Versicherungsschutz in den Klauseln CIF und CIP an die aktuelle Geschäftspraxis an.
- Die Incoterms 2020 berücksichtigen in FCA, DAP, DPU und DDP die Geschäftspraxis, dass immer mehr Verkäufer oder Käufer die Beförderung der Ware mit eigenen Verkehrsmitteln organisieren.
- Die Incoterms 2020-Klauseln berücksichtigen die weltweit gestiegenen Sicherheitsanforderungen bei der Beförderung von Waren und enthalten künftig klare Regeln zur Verteilung der Sicherheitspflichten und der damit verbundenen Kosten.
- Die neuen Incoterms-Regeln sind zugänglicher und einfacher in der Verwendung als die Incoterms 2010.
- Die Anmerkungen zu den Incoterms-Klauseln wurden durch ausführliche Grafiken ergänzt und sie enthalten aktuelle Tipps zum Umgang mit den Klauseln und zur Lösung von Missverständnissen.
- Die neuen Regeln enthalten eine detaillierte Einleitung, zu den Kernpunkten der Regeln zur Auswahl der passenden Klausel für bestimmte Transaktion und dem Verhältnis zwischen Kaufvertrag und Beförderungs- bzw. Versicherungsverträgen.
- Die Incoterms enthalten zum ersten Mal eine Übersicht über die einzelnen Regeln der jeweiligen Klauseln, wodurch die Vergleichbarkeit, zum Beispiel des Übergangs der Preis- und Sachgefahr in den einzelnen Klauseln, erleichtert wird.
- Die zehn Abschnitte, die in jedem der elf Incoterms 2020-Klauseln vorkommen, wurden so geordnet, dass sie jetzt dem Ablauf eines typischen Warenverkauf entsprechen.

Tagesseminare zum neuen Regelwerk

Um alle Marktteilnehmer rechtzeitig zu informieren und zu schulen, veranstaltet ICC Germany gemeinsam mit der DVV-Mediengruppe deutschlandweit Tagesseminare zum neuen Regelwerk. Sie richten sich an Berufstätige, die im Ein- und Verkauf mit Geschäftsabschlüssen zu tun haben und in diesem Zusammenhang auch geeignete Lieferbedingungen auswählen müssen, sowie an Spediteure, Berater, Juristen und Mitarbeiter aus den Industrie- und Handelskammern. In den Seminaren werden die Änderungen erläutert und ihre richtige Anwendung dargelegt.
Im anschließenden Praxisteil steht das Zusammenwirken von den Incoterms-Klauseln und sonstigen Vertragsbedingungen anhand konkreter Beispielfälle im Vordergrund. Die Seminarleiter gehören zu den führenden Incoterms-Experten in Deutschland.

Personen, die selbst zum Beispiel unternehmensinterne Schulungen oder externe Seminare anbieten möchten, unterstützt die ICC Germany mit ihren Train-the-Trainer-Seminaren. Die Zertifizierungsveranstaltungen vermitteln strukturiertes Wissen zu den Incoterms 2020 und erleichtern ihnen die eigene Schulungsarbeit.
An dem seit 2016 andauernden Überarbeitungsprozess der Incoterms 2020 arbeiteten mehr als 500 Experten aus über 40 Ländern mit. Neben der fachlichen Expertise aus unterschiedlichen Nutzergruppen wurde ebenfalls stark auf die regionale Verteilung geachtet. Die nationalen Komitees und deren Mitglieder

„Eine bessere Praktikabilität"

Interview mit Rechtsanwalt Klaus Vorpeil von NEUSSELMARTIN

VR International: **Wie bewerten Sie als Mitglied der Arbeitsgruppe der ICC Germany zur Überarbeitung der Incoterms deren neue Fassung?**

Klaus Vorpeil: Die am 1.1.2020 in Kraft tretenden Incoterms 2020 werden einen wertvollen Beitrag für den internationalen Handel leisten. Sie sind sowohl aus der Sicht der Exporteure als auch der Importeure logischer aufgebaut als deren Vorläuferversion und werden daher mehr Klarheit bei der Abwicklung internationaler Geschäfte schaffen.

VR International: **Welche Vorteile der Incoterms 2020 würden Sie besonders hervorheben?**

Klaus Vorpeil: Die strukturelle Systematik der Incoterms ist jetzt leichter erfassbar. Dies wird insbesondere durch die überarbeiteten einführenden Erläuterungen zu den einzelnen Incoterms-Klauseln erreicht, die jetzt mehr praktische Anwendungshinweise umfassen als vorher. Für eine bessere Praktikabilität sorgt auch die neu geordnete Reihenfolge der Gliederungspunkte der Incoterms-Klauseln. Dies gilt ebenso hinsichtlich der neuen wesentlich übersichtlicheren Gestaltung der Kostenverteilung. Die erstmals von der ICC erstellte horizontale Darstellung der einzelnen Gliederungspunkte der Incoterms-Klauseln erleichtert deren Anwendung, da die Parteien dadurch auf einen Blick die Unterschiede bei den einzelnen Incoterms-Klauseln leicht vergleichen können. Die Neufassung hat auch zu vielen zu begrüßenden materiellen Verbesserungen geführt, auf die Frau Dr. Rupprecht und Herr Wieck in diesem Beitrag schon hingewiesen haben.

VR International: **Welchen Rat geben Sie dem Anwender der Incoterms 2020?**

Klaus Vorpeil: Die Incoterms 2020 müssen wirksam in einen Kaufvertrag einbezogen werden. Der Anwender sollte bei der Auswahl der am besten geeigneten Klausel nicht nur die Kriterien des Gefahrübergangs und der Verteilung der Kostenlast sehen, sondern eine Gesamtbetrachtung des Geschäfts vornehmen. Dabei sollte er insbesondere dessen logistische Abwicklung und die Ausnutzung von möglichen Rabatten bei den Transportkosten berücksichtigen und auf Verkäuferseite die Incoterms-Klausel so wählen, dass die Inanspruchnahme eines zu seinen Gunsten bestellten Akkreditivs reibungslos funktioniert.

Klaus Vorpeil ist Rechtsanwalt bei NEUSSELMARTIN Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB Taunusstr. 72, (Rheinkai 500), 55120 Mainz, Tel. 06131/6247170,
k.vorpeil@neusselmartin.de, www.neusselmartin.de

der ICC-Kommissionen für „Handelsrecht und -praxis“, „Zölle und Handelserleichterung“ sowie „Banktechnik und -praxis“ wurden in den Überarbeitungsprozess einbezogen. Aus deutscher Sicht waren rund 20 Experten an der Revision beteiligt.

Das entscheidende Gremium war dabei das internationale ICC-Redaktionskomitee bestehend aus neun Fachleuten aus Unternehmen und Verbänden sowie im internationalen Handelsrecht spezialisierten Rechtsanwälten. „Wir haben über 3.000 Kommentare aus der Handelspraxis ausgewertet und je nach ihrer Relevanz einfließen lassen. Die Incoterms 2020 sind somit hochaktuell und von hohem Nutzwert und Praxisbezug“, erklärt Prof. Dr. Burghard Piltz, Partner in der Kanzlei Ahlers & Vogel und Mitglied des ICC-Redaktionskomitees. „Auf zwei globalen Konferenzen mit externen Teilnehmern in China und Europa wurde an den Klauseln gefeilt. Damit dürften wir best-praxisgerechte Incoterms geschaffen haben.“

Autoren

Dr. Katrin Rupprecht
Director beim ICC
Tel.: 0049 (0) 30 - 200 7363 20
katrin.rupprecht@icc-germany.de

Oliver Wieck
Generalsekretär des ICC

News inside: DZ BANK German Desk New York

Entsendung deutscher Mitarbeiter in die USA

In der Vergangenheit haben wir bereits die Einführung des deutschen Ausbildungssystems in den USA beleuchtet. In dem neuen Artikel möchten wir deutsche Unternehmen über die Entsendungsmöglichkeiten Ihrer Mitarbeiter in US Tochtergesellschaften oder Niederlassungen informieren. In diesem Zusammenhang hat sich Frau Hilde Holland als Expertin für Visa/ Immigrationsrecht zur Verfügung gestellt.

German Desk New York: Gibt es unverändert Interesse von Seiten der deutschen Unternehmen Arbeitskräfte aus Deutschland in die amerikanischen Tochtergesellschaften zu holen?
Hilde Holland: Es gibt großes Interesse von Tochtergesellschaften in den USA, gut geschulte und qualifizierte Arbeitskräfte aus Deutschland zu bringen. Dies basiert hauptsächlich auf der Tatsache, dass deutsche Arbeitskräfte viel besser ausgebildet werden (i.e. Lehre) und besser qualifiziert sind. Viele amerikanische Tochterfirmen leiden darunter, nicht genügend qualifizierte Arbeitskräfte in den USA zu finden, da es keine vergleichbaren Ausbildungswege gibt.

German Desk New York: Wie hat sich der Visa-Erteilungsprozess in den letzten Jahren entwickelt?
Hilde Holland: Auch aufgrund der Regierungsdirektive „Hire American“ ist es tatsächlich schwieriger geworden, Arbeitsvisa überhaupt oder zeitig zu bekommen. Bearbeitungszeiten sind sehr viel länger geworden, bestimmte Visa (wie z.B. das firmeninterne Versetzungsvisa L-1) werden kaum noch bewilligt, besonders für Spezialisten, und die insgesamte Kontrolle der notwendigen Qualifizierungen (wie Ausbildung und Erfahrung) ist strenger geworden.

German Desk New York: Gibt es Mindestanforderungen die der Arbeitnehmer erfüllen muss um ein Arbeitsvisum zu erhalten?
Hilde Holland: Je besser ausgebildet und erfahren, je besser die Chance zur Visaerteilung. Mindestanforderungen hängen vom Visatypen ab, aber einschlägige Ausbildung und Erfahrung im Bereich der U.S. Position müssen immer nachgewiesen werden, und für gewisse Visa (H-1B) muss der U.S. Arbeitgeber bestätigen, dass er Löhne bezahlt, die vom Arbeitsministerium festgelegt werden.

German Desk New York: Was raten Sie einem deutschen Unternehmen, das plant eine qualifizierte Fachkraft für einen begrenzten Zeitraum in der amerikanischen Tochtergesellschaft einzusetzen?
Hilde Holland: Frühe Planung und Analyse sind „Key“. Man sollte die Visaoptionen sicherlich erst von einem Experten prüfen lassen. Visumanträge können zwischen 6 Wochen bis 6 Monaten dauern.

Interview mit:

Frau Holland ist eine Anwältin mit langjähriger Erfahrung im Bereich Einwanderungsrecht USA. Seit 1990 vertritt sie sowohl ausländische als auch inländische Unternehmen verschiedener Branchen in Angelegenheiten rund um die Themen U.S. Arbeitserlaubnis, Visum, Aufenthaltsgenehmigung, Einwanderung aus familiären Gründen und (doppelter) Staatsbürgerschaft.

Autor

Heiko Voß
DZ BANK AG
Strukturierte Finanzierung
German Desk NY
NY/SFLN
100 Park Avenue,
13th Floor
New York, N.Y. 10017
001212 745 1568
heiko.voss@dzbank.de

Peru: Stabile Volkswirtschaft in Südamerika

Peru gilt innerhalb Südamerikas nach Einschätzung eines Kreditversicherers als überdurchschnittlich stabiler Markt mit einer erwarteten BIP-Wachstumsrate von rund 4% in diesem Jahr. Die Regierung verfolgt eine unternehmensfreundliche Politik, obwohl die Fortschritte bei den Wirtschaftsreformen relativ langsam vorankommen. Große Wachstumsaussichten bietet derzeit die Grundstoffindustrie. Vor allem die höhere Kohlenwasserstoffproduktion dürfte die Branche antreiben. Zusätzlich investieren private Unternehmen in die Erweiterung der Kupferminen Mina Justa und Quellaveco. Dies trägt zur anhaltend steigenden Auftragslage im Bausektor bei, obwohl die öffentlichen Investitionen mit dem Abschluss großer staatlicher Infrastrukturprojekte in diesem Jahr zurückgehen dürften. Zudem verfügen die Sektoren Lebensmittel und Getränke sowie Gebrauchsgüter mit einem relativ großen Binnenmarkt, der von mehr als 30 Mio Menschen mit steigenden Einkommen und hohem Verbrauchervertrauen geprägt ist, ebenfalls über ein hohes Wachstumspotenzial. Die allgemeinen Exportmöglichkeiten nach Peru werden durch die liberale Wirtschaftspolitik des Landes unterstützt, was ihm auch hilft, die Abhängigkeit von Rohstoffpreisschwankungen zu verringern. Peru hat Handelsabkommen mit den USA, der EU, China, dem Mercosur und anderen Märkten geschlossen. Es ist auch Mitglied der neuen CPTPP und hat ein Freihandelsabkommen mit Australien unterzeichnet.

Weitere Informationen:
https://www.auswaertiges-amt.de

Armeniens Softwareentwickler werben um deutsche Kunden

Der IT-Sektor in Armenien trumpft mit Expertise, Flexibilität und zweistelligen Wachstumsraten auf. Exportschlager ist kundenspezifische Software. Deutsche Unternehmen, vom Fachkräftemangel und Kostendruck getrieben, können hier schnell maßgeschneiderte und preisgünstige IT-Lösungen finden. Ende 2018 waren in Deutschland 82.000 Stellen vakant, so die Angaben von Bitkom. 29% der Unternehmen suchten Programmierer. Im Durchschnitt dauerte es fünf Monate, um eine offenen Stelle zu besetzen - Tendenz steigend. In Armenien würden sich dagegen in kurzer Zeit ganze Teams von Programmierern finden, die in bis zu 10 Tagen mit der Projektumsetzung starten könnten, sagt Sven Krahn, Leiter der Full-Service-Agentur für Softwareprojekte. Er ist seit knapp 20 Jahren in dem südkaukasischen Land aktiv. Fachkräfte aus Armenien seien schnell und flexibel entsendbar, so Krahn. Der Lohnkostenvorteil für deutsche Unternehmen beim Nearshoring ist in der Anlaufphase einer Kooperation zunächst einmal gering: Das Monatsgehalt eines armenischen Senior Entwicklers erreicht bis zu 3.500 USD. Doch Krahn rechnet vor: „Ist die Zusammenarbeit zwischen Auftragnehmer und externen Partnern einmal eingespielt und sind Junior Entwickler mit einem durchschnittlichen Gehalt von 300 bis 400 USD integriert, lassen sich bis zu 40% der Kosten sparen." Der monatliche Durchschnittslohn in der IKT-Branche beträgt 1.025 USD.
Landesweit gibt es etwa 800 IT-Unternehmen, 80% sitzen in der Hauptstadt Eriwan. In Kürze wird dort ein großer regionaler Park für Innovationen und Technologien errichtet. Bis zu 6.000 Experten sollen Produkte für den Bedarf aller Branchen entwickeln und produzieren.

Weitere Informationen:
https://www.deutschlandfunkkultur.de

Kroatischer Lebensmittelmarkt wächst stark

Die Nahrungsmittel- und Getränkeumsätze in Kroatien steigen deutlich. Das Land bleibt auf Importe angewiesen. Vom privaten Verbrauch werden in den nächsten Jahren wichtige Wachstumsimpulse ausgehen. Prognosen der Europäischen Kommission rechnen für 2019 bis 2020 mit einer Zunahme des Konsums von 3,2 bis 3,3%. Der boomende Tourismussektor treibt den Bedarf zusätzlich an. Dieser richtet sich zum großen Teil auf höherwertige Waren. Außerdem prägt die zunehmende Präferenz der Verbraucher für gesunde Premium- und Fertigprodukte die Nachfrage, woraus sich gute Geschäftschancen für deutsche Lieferanten ergeben. Nach Berechnungen des Marktforschungsunternehmens Fitch Solutions werden die Umsätze mit Nahrungsmitteln 2019 um 4,1% zulegen und rund 5,5 Mrd. EUR erreichen. Bis 2023 wird mit einem jährlichen Anstieg von durchschnittlich 3% gerechnet. Ein Großteil der Importe stammen aus Deutschland (Anteil 2018: 15,8%). Die Lieferungen nach Kroatien stiegen von 198,2 Mio. EUR im Jahr 2010 auf 391,6 Mio. im Jahr 2018. Die wichtigsten Exportprodukte waren Fleisch und Fleischwaren, Molkereiprodukte, Kaffee und Tee, Getreidewaren sowie Früchte und Gemüse.

Weitere Informationen:
https://kroatien.ahk.de

US-Möbelmarkt hat großes Potenzial

Der Importbedarf an Möbeln hat in den USA in den letzten Jahren erheblich zugenommen: Deckten die Einfuhren 2007 erst 38% der Nachfrage ab, machten sie 2018 rund die Hälfte aus. Für die deutschen Hersteller sind die Vereinigten Staaten der größte außereuropäische Markt. Gerade in den Großstädten gebe es noch viel Potenzial. „Da glauben wir schon, dass wir die Marktanteile deutlich steigern können", sagt der Geschäftsführer des Verbandes der Deutschen Möbelindustrie (VDM) Jan Kurths. Für einzelne Sparten sieht das Bild aber ganz unterschiedlich aus: Deutsche Exporte von Küchenmöbeln gingen 2018 auf rund 42 Mio. USD zurück - ein Minus von gut 12% auf Eurobasis.

Die Ausfuhr von Polstermöbeln nahm dagegen um fast 13% zu. Sie erreichte einen Wert von rund 15 Mio. USD. Im ersten Quartal beschleunigten sich die gesamten Ausfuhren aus der Bundesrepublik um gut 4%. Als Zielgruppe nehmen US-Möbeleinzelhändler verstärkt Millennials ins Visier, also die Generation, die zwischen den frühen 1980er und den späten 1990er-Jahren geboren wurde. Denn während der Anteil von Babyboomern an den Ausgaben für Möbel und Betten im Zeitraum 2014 bis 2017 von 38 auf 34% zurückgegangen ist, stieg der von Millennials laut Angaben des US-Arbeitsministeriums von 20 auf 25%. Diese Generation erreicht zusehends einen neuen Lebensabschnitt, in dem sie Familien gründet und Wohneigentum erwirbt, das mit Möbeln ausgestattet werden muss. Deshalb ist auch mit einer steigenden Nachfrage nach größeren und höherwertigen Produkten zu rechnen.

Weitere Informationen:
https://www.linkedin.com

Mexiko: Kooperationen erhöhen Chancen

Kfz-Zulieferer müssen in Mexiko auf die Produktion für E-Autos umrüsten. Deutsche Firmen können sie dabei unterstützen und gleichzeitig Entwicklungspartner gewinnen. Der Absatzanteil der elektrisch fahrenden Pkw liegt - auch unter Einbeziehung von Vollhybriden - noch unter der Marke von 2%. Doch heimische und internationale Unternehmen planen schon, wie sie ihr Produktportfolio umstrukturieren können, um den neuen Bedürfnissen gerecht zu werden. Für deutsche Produzenten und Ingenieurfirmen kann eine Kooperation durchaus interessant sein. „Gerade die großen mexikanischen Zulieferer haben das Potenzial, in den kommenden Jahren zahlreiche Produkt- und Prozessinnovationen zu erarbeiten", erklärt Christoph Lienemann, Geschäftsführer für Nordamerika bei der deutschen Beratungsgesellschaft PEM Motion. Die Branche sei zwar von ausländischen Unternehmen geprägt. Mexikanische Firmen wie Condumex, GIS, Metalsa, Nemak und Rassini konnten in den letzten Jahren jedoch mit dem Markt wachsen und gehören in ihren Bereichen mittlerweile selbst zu den wichtigsten Playern weltweit. So geht der heimische Anbieter von Antriebs- und Strukturteilen Nemak davon aus, dass Komponenten für Elektrofahrzeuge bis 2025 rund 21% seines Umsatzes ausmachen werden - derzeit sind es nur 4%. Das Unternehmen will bei Motorteilen, Batteriekästen und Strukturkomponenten expandieren. Der Fahrwerkszulieferer Rassini spezialisiert sich auf die Energierückgewinnung. Bereits seit 2016 liefert die Firma mit Hauptsitz in Mexico City Bremsscheiben an den US-amerikanischen E-Autohersteller Tesla.

Weitere Informationen:
https://www.gtai.de/

MESSETIPPS

IE expo China -
Presented by IFAT

Asiens führende Fachmesse für Umwelttechnologien: Lösungen für Wasser, Abfall, Luft und Boden - die IE Expo China 2020 - findet vom 21.4. bis 23.4.2020 im SNIEC - Shanghai New International Expo Centre in China statt.

Veranstalter:
Messe München GmbH
Messegelände / Am Messesee 2
81823 München
Fon: 0049 89 949-20720
mail@ie-expo.com
https://messe-muenchen.de/de/

Gemeinschaftsstand des Bundes – Aussteller-Anmeldungen erfolgen bei:
expotec gmbh
Fon: 0049 30 229080-0
info@expotecgmbh.de
http://www.expotecgmbh.de

FEIMEC
Internationale Ausstellung für Maschinen und Ausrüstung

Im São Paulo Expo Exhibition & Convention Center in Brasilien findet vom 5.5. bis 9.5.2020 die FEIMEC, internationale Fachmesse für Maschinen und Ausrüstungen, statt.

Veranstalter:
Informa Markets
Avenida das Nacoes Unidas
7221 - 22° andar
Sao Paulo 05425-902
Fon: 0055 11 3598-7800
falecom@informa.com
http://www.informaexhibitions.com.br

Gemeinschaftsstand des Bundes – Aussteller-Anmeldungen erfolgen bei:
Messe Stuttgart International
Fon: 0049 711 18560-2300
international@messe-stuttgart.de
http://www.messe-stuttgart.de

Kontaktadresse für alle Fragen rund um Ihr internationales Geschäft

Haben Sie Fragen oder zusätzlichen Informationsbedarf für Ihr internationales Geschäft?
Sie erreichen die erfahrenen Spezialisten der DZ BANK unter folgender Mail-Adresse: **team.international@dzbank.de**.
Bitte mit dem Hinweis, zu welcher Volks- oder Raiffeisenbank Geschäftsverbindung besteht.

Katar

Katar liegt auf einer Halbinsel und grenzt im Süden an Saudi-Arabien. Vor der Küste im Nordwesten liegt das Königreich Bahrain. Von Süden nach Norden dehnt sich das Land rund 180 Kilometer, von Westen nach Osten 80 Kilometer aus. Die Einwohnerzahl des Landes betrug 2017 ca. 2,7 Mio. Als Korrespondenzsprachen dienen Arabisch und Englisch.

Politische Lage

In der seit 1860 von der Familie Al Thani beherrschten Erbmonarchie Katar erfolgte 2013 die Machtübergabe an Scheich Tamim bin Hamad Al Thani, der die behutsame Modernisierungspolitik seines Vaters in dem äußerst konservativ-islamisch geprägten Land fortführt. Katar war der erste arabische Golfstaat, der freie und geheime Gemeindewahlen einführte und Frauen das aktive und passive Wahlrecht gewährte. Die nach einer Verfassungsänderung möglichen und für 2013 angekündigten nationalen Wahlen zur Beratenden Versammlung, die u.a. Gesetzesentwürfe beschließen und die Regierung überwachen soll, wurde jedoch vom neuen Emir auf unbestimmte Zeit verschoben. Trotz Abschaffung der Pressezensur ist die Pressefreiheit einer Selbstzensur unterworfen und die Meinungsfreiheit weiterhin deutlich eingeschränkt.

Dank erheblicher staatlicher Transferleistungen und sehr hoher Beschäftigungsquote im Staatssektor ist das Wohlstandsniveau der lediglich 12% der Bevölkerung ausmachenden katarischen Staatsbürger sehr hoch, sodass das Land stabile innenpolitische Verhältnisse aufweist. Hingegen sind die Lebens- und Arbeitsbedingungen der restlichen Bevölkerung bzw. ausländischen Arbeitnehmer prekär.

Gute Beziehungen zu den Nachbarstaaten des Golfkooperationsrates (GKR), insbesondere Saudi-Arabien, sind für Katar alleine aufgrund seiner geographischen Mittellage im Persischen Golf von großer Bedeutung. Inhaltliche Differenzen mit Teilen des GKR sorgen jedoch immer wieder für Spannungen, insbesondere zur Frage des Umgangs mit dem politischen Islam und der Muslimbruderschaft. Im Juni 2017 haben Saudi-Arabien, die Vereinigten Arabischen Emirate, Bahrain, Ägypten („Allianz") sowie weitere Staaten ihre diplomatischen Beziehungen, sowie die direkten Wirtschafts- und Handelsbeziehungen abgebrochen. Des Weiteren wurden die Land-, Luft- und Seewege dieser Länder zu Katar gesperrt. Die Allianz wirft Katar mangelndes Engagement gegen bzw. die Unterstützung von Terrorismus vor und hat einen 13 Punkte umfassenden Forderungskatalog vorgelegt. Dieser umfasst neben der Beendigung der finanziellen Unterstützung von Terrororganisationen auch die

Die fünf größten Geschäftsbanken
(Bilanzsumme per 31.12.2018 in Mrd. EUR)

Qatar National Bank	207
Qatar Islamic Bank	37
The Commercial Bank	32
Masraf Al Rayan	23
Doha Bank	23

Quelle: Orbis Bank Focus

Schließung der Nachrichtenplattform „Al Dschazira" und die Reduzierung der Kontakte zum Iran. Der eigentliche Hintergrund dieser Maßnahmen dürfte jedoch in der zunehmenden Hinwendung Katars zum schiitischen Iran, dem Erzfeind Saudi-Arabiens, liegen. Eine Lösung der Katar-Krise zeichnet sich weiterhin nicht ab. Trotz der Katar-Krise und der spürbaren Boykottmaßnahmen von Seiten der Allianz-Staaten ist die innere Lage Katars stabil.

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung
(in Prozent)

Jahr	Bruttoinlandsprodukt (real)	Inflationsrate (Jahresdurchschnitt)	Haushaltssaldo (BIP)
2017	1,6	0,4	-6,6
2018	1,4	0,3	2,2
2019p	2,8	0,4	1,5
2020p	2,4	2,5	1,4

v = vorläufig p = Prognose

Quellen: Internationaler Währungsfonds (IWF), eigene Schätzung

Entwicklungen in der Außenwirtschaft
(in Mrd. USD)

Jahr	Leistungsbilanzsaldo	Direktinvestitionen (netto)	Währungsreserven (ohne Gold)
2017	22,6	-0,7	13,8
2018	33,0	-5,7	29,1
2019p	25,8	-2,1	37,1
2020p	21,0	-1,6	41,1

v = vorläufig p = Prognose

Quellen: IWF, Weltbank, eigene Schätzung

Wirtschaftsstruktur

Katar zählt bedingt durch die geringe Bevölkerungszahl und den hohen Rohstoffreichtum zu den Ländern mit den höchsten Pro-Kopf-Einkommen weltweit. Die Wirtschaft des Landes wird hochgradig vom Gas- und Ölsektor dominiert, auf den gut die Hälfte des Bruttoinlandsproduktes entfällt. Katar verfügt über die weltweit drittgrößten Gasreserven und ist in den letzten zwanzig Jahren zum weltweit größten Flüssiggasexporteur aufgerückt. Dass rd. 80% der Staatseinnahmen auf Flüssiggas- und Ölexporten basieren, verdeutlicht die hohe Relevanz dieser Vorkommen für das Land, untermauert aber auch die hohe Abhängigkeit.
80% der Exporte Katars basieren auf Gas und Öl, wobei der Großteil der Gasexporte auf Japan und Korea entfällt. Bedingt durch die volatilen Ölpreise und steigender Gasexportkapazitäten anderer Länder setzt Katar mit seinem National Vision Programm 2030 verstärkt auf eine Diversifizierung seiner Wirtschaft. Außerhalb des Öl- und Gassektors sind der Immobilien- und der Finanzsektor sowie die verarbeitende Industrie von Bedeutung, wobei innerhalb der Letzteren die Petrochemie- und Aluminiumproduktion eine Rolle spielt. Der Staat hat in der Wirtschaft des Landes eine sehr aktive Funktion u.a. durch teils Sektor dominierende GREs (Government Related Entities) und Joint Ventures.

Wirtschaftslage und Wirtschaftspolitik

Das Wirtschaftswachstum hat sich 2018 von 1,6% auf 1,4% leicht abgeschwächt. Hintergrund dieses Rückgangs sind wartungsbedinge Stilllegungen einiger Raffinerien. Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Sanktionen der Nachbarstaaten sind überschaubar bzw. nicht genau quantifizierbar. Ab 2019 wird infolge verstärkter Öl- und Gasförderung wieder mit einem Wachstumsanstieg auf 2,8% gerechnet, die robusten Wachstumsraten bis 2015 werden nicht mehr erreicht. Hinsichtlich der Sanktionen werden der Tourismus und Transportsektor die größten wirtschaftlichen Einbußen hinnehmen müssen.
So reduzierte sich das Touristenvolumen in 2018 um 30% und auch die nationale Fluggesellschaft „Qatar Airways" hat

In der Hauptstadt Doha leben über 700.000 Menschen, das sind über 50% der Bevölkerung von Katar. Die Stadt verdeutlicht das Zusammenwachsen von Tradition und Moderne.

Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland mit Katar
(in Mio. EUR)

Jahr	Deutsche Ausfuhr	Deutsche Einfuhr	Saldo
2016	2.518	424	2.094
2017	2.180	356	1.824
2018v	1.350	319	1.031
2019v (Jan.-Juni)	688	163	525

v = vorläufig

Quellen: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden; Außenhandel, Fachserie 7

2018 einen Verlust i.H.v. 70 Mio. USD realisiert. Dies behindert in erster Linie den Staat Katar bei der Diversifizierung seiner Wirtschaft. Ursprünglich war es geplant das Land als Touristenziel und globales Transportzentrum zu etablieren. Signifikante Auswirkungen auf die Bonität Katars sind weiterhin nicht zu erwarten. Ein steigender Ölpreis hat in 2018 zu einem Haushaltsüberschuss von 2,2% des BIP geführt, nachdem in den Vorjahren noch Defizite ausgewiesen wurden. In Annahme eines stabilen Ölpreises wird auch in den nächsten beiden Jahren mit Überschüssen gerechnet. Die Staatsverschuldung ist mit 56% des BIP moderat, soll in den nächsten Jahren jedoch auf 70% ansteigen. Ursache hierfür ist einerseits die Beschaffung von zusätzlicher Liquidität, andererseits die Vorfinanzierung von auslaufenden Fälligkeiten.

Zwar ist ein Großteil der Staatsschuld in ausländischer Währung denominiert, jedoch wird das Währungsrisiko durch die Öleinnahmen in Dollar sowie die Währungsbindung des Katar-Ryal an den USD abgemildert. Aufgrund der starken Öl- und Gasexporte weist die Leistungsbilanz traditionell einen deutlichen Überschuss aus. Der gestiegene Ölpreis sorgte für einen Anstieg des Überschusses von 13,5% des BIP in 2017 auf 17,2% in 2018. Einen stabilen Ölpreis vorausgesetzt, soll der Leistungsbilanzsaldo auch in den kommenden Jahren positive zweistellige Werte aufweisen.

Die kontinuierliche Erhöhung der Auslandsverschuldung setzte sich 2018 in absoluten Zahlen weiter fort und betrug 161 Mrd. USD. Bezogen auf das BIP sind die Auslandsschulden auf 94% (Vj.: 99%) gesunken, was weiterhin einen hohen Wert darstellt. Positiv zu werten ist jedoch die tragbare Schuldendienstquote, welche 15% der Exporte beträgt. Auch haben sich die Währungsreserven, nach dem sanktionsbedingten Rückgang im Vorjahr, wieder erholt. Sie betrugen 2018 29 Mrd. USD und decken damit gute 4,5 Monate der Importe ab. Des Weiteren verfügt Katar über eine hohe Netto-Auslandsvermögensposition. Die genaue Quantifizierung des Auslandsvermögens wird dadurch erschwert, dass von Seiten des Staatsfonds „Qatar Investment Authority" keine Angaben zum Gesamtbestand an Auslandskapitalanlagen veröffentlicht werden. Gemäß Schätzungen von Fitch beläuft sich die Nettovermögensposition des katarischen Staates auf hohe 119% des BIP 2018. Vor diesem Hintergrund bewerten wir die außenwirtschaftliche Liquiditätssituation als gut.

Das Wichtigste in Kürze

- Katar zählt bedingt durch die geringe Bevölkerungszahl und den hohen Rohstoffreichtum zu den Ländern mit den höchsten Pro-Kopf-Einkommen weltweit
- Auf den Gas- und Ölsektor entfällt rund die Hälfte des Bruttoinlandsproduktes
- Eine Reduzierung der hohen volkswirtschaftlichen Abhängigkeit vom Gas-und Erdölexport stellt langfristig die wichtigste wirtschaftspolitische Herausforderung für das Land dar
- Hinsichtlich der Sanktionen der Nachbarländer werden der Tourismus und der Transportsektor die größten wirtschaftlichen Einbußen hinnehmen müssen
- Aufgrund der starken Öl- und Gasexporte weist die Leistungsbilanz traditionell einen deutlichen Überschuss aus
- Katar ist einer der größten ausländischen Investoren in Deutschland - das Land ist u.a. an Volkswagen, der Deutschen Bank, Siemens und Hapag-Lloyd substanziell beteiligt
- Für die kommenden Jahre hat Katar weitere umfangreiche Investitionen in Deutschland angekündigt

Beziehungen zur Bundesrepublik Deutschland und zur EU

Die politischen Beziehungen zwischen Katar und Deutschland sind eng, mit regelmäßigen bilateralen Konsultationen. Katar ist in vielen regionalpolitischen Fragen für Deutschland ein wichtiger Partner. Beide Länder kooperieren auch im Rahmen der internationalen Koalition gegen den sog. „Islamischen Staat". Darüber hinaus ist Katar einer der größten ausländischen Investoren in Deutschland. Das Land ist u.a. an Volkswagen, der Deutschen Bank, Siemens und Hapag-Lloyd substanziell beteiligt. Für die kommenden Jahre hat Katar weitere umfangreiche Investitionen in Deutschland angekündigt.

Die bilateralen Handelsbeziehungen werden von einem deutschen Ausfuhrüberschuss geprägt. Deutsche Importe aus Katar sind mit 319 Mio. EUR (2018) relativ gering und betreffen zu 63% Erdöl und zu 20% chemische Erzeugnisse. Insgesamt weist die Handelsbilanz einen Überschuss Deutschlands aus, der sich 2018 ggü. dem Vorjahr von 1,8 Mrd. EUR auf 1,0 Mrd. EUR reduzierte.

Bei den deutschen Ausfuhrgütern stehen hochwertige Maschinen (22%), Chemische Erzeugnisse (16%), Kraftfahrzeuge und -teile (16%) sowie Elektrotechnik (11%) im Vordergrund. Werden alle 28 EU-Staaten betrachtet, so sind diese mit einem Anteil von 12% (2018) der zweitwichtigste Importeur für Katar, nach den USA (14%) und noch vor China (10%). Deutsche Firmen sind vornehmlich im Anlagenbau, Energieerzeugung, Bau-

80% der Exporte Katars basieren auf Gas und Öl, wobei der Großteil der Gasexporte auf Japan und Korea entfällt.

wirtschaft und im Dienstleistungssektor sowie im Bereich der Verkehrsinfrastruktur aktiv. Darüber hinaus arbeiten deutsche und katarische Unternehmen im Energiebereich zusammen. Marktpotenzial für deutsche Unternehmen besteht in der Chemie- und Baubranche sowie in den Bereichen Maschinenbau, Kfz, Nahverkehrs-, Umwelt- und Medizintechnik.

Aussichten

Die Sanktionen der Nachbarländer haben bisher keine signifikanten Auswirkungen auf die katarische Wirtschaft. Nichtsdestotrotz bleibt eine Verschärfung des Konfliktes der größte Risikotreiber für das Land. Die konjunkturelle Lage zeigt sich stabil. Eine Reduzierung der hohen volkswirtschaftlichen Abhängigkeit vom Gas-und Erdölexport stellt langfristig die wichtigste wirtschaftspolitische Herausforderung für das Land dar. Kurz- und mittelfristig profitiert Katar weiterhin von den sehr hohen finanziellen Reserven, welche während der Erdölboomjahre 2003-2013 akkumuliert wurden.

Markus Mischker
DZ BANK AG

Eckdaten für den Export nach Katar

Bevölkerung:
2,7 Millionen

Hauptstadt:
Doha

Währungseinheit:
1 Katar Riyal = 100 Dirham
ISO-Code: QAR

Wichtige Feiertage:
01. Januar Neujahr
12. Februar Tag des Sports
06. Mai Erster Tag des Ramadan (nicht arbeitsfrei)
03. Juni Letzter Tag des Ramadan (nicht arbeitsfrei)
04. bis 06. Juni Eid al-Fitr (Fest des Fastenbrechens anlässlich des Ende des Ramadans; 1. bis 3. Shawwal 1440)
11. bis 14. August Eid al-Adha (Opferfest; 10. bis 13. Dhu al Hijjah 1440)
18. Dezember Nationalfeiertag

Zollflughäfen:
Doha

Wichtige Seehäfen:
Doha, Halul Island, Mesaieed (Umaieed), Ras Laffan, Unm Said

Korrespondenzsprachen:
Arabisch und Englisch

Zolltarif (für Nicht-EU-Waren):
Harmonisiertes System, Verzollung nach dem Transaktionswert.

Zahlungsbedingungen und Angebote:
Kasse gegen Dokument oder Zahlung gegen unwiderrufliches, bankbestätigtes Dokumentenakkreditiv ratsam.

Euler Hermes Länder-Klassifizierung:
3/7
Es bestehen keine formellen Deckungseinschränkungen.

Auszug aus den „Exportbestimmungen anderer Länder" 2018 sowie aus den „Konsulats- und Mustervorschriften" (42. Auflage, 2017/2018).

Hauptimportgüter Katar
(in Prozent der Gesamteinfuhr 2018)

Maschinen	21,7
Chemische Erzeugnisse	16,1
Kfz und -Teile	15,7
Elektrotechnik	10,8

Quelle: Germany Trade & Invest, Wirtschaftsdaten kompakt, Mai 2018

Nützliche Adressen

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland

No. 6 Al Jazira al Arabiya Street, Fareej Kholaib Area, Doha, Qatar
Tel.: 00974 44 08 23 00
Fax: 00974 4486 3129
www.doha.diplo.de

Botschaft Katar

Hagenstraße 56, 14193 Berlin
Tel.: 030-862 060
Fax: 030-862 061 50
E-Mail. berlin@mofa.gov.qa
http://berlin.embassy.qa/

Delegiertenbüro der Deutschen Wirtschaft

24th Floor, Marriott Marquis City Center Doha, Omar Al Mukhtar Street, Area 61 Al Dafna
P.O. Box 24481, Doha, Katar
Tel.: 00974 4431 1152
info@ahkqatar.com
www.ahkkatar.com

„Staatspleiten fallen nicht vom Himmel"

Argentinien steht kurz vor einem Regierungswechsel. Der amtierende Präsident Mauricio Macri musste bei der Vorwahl eine deutliche Niederlage gegenüber seinem Herausforderer Alberto Fernández einstecken. Dieser geht jetzt am 27. Oktober als klarer Favorit ins Rennen. Ein Interview mit Federico Foders, Präsident des Internationalen Wirtschaftssenats.

VR International: **Herr Foders, der argentinische Leitindex Merval brach nach bekannt werden der Vorwahlergebnisse um knapp 40% ein. Der Peso hat gegenüber dem US-Dollar massiv an Wert verloren und fiel auf ein Rekordtief. Wieso hat die Finanzwelt derartige Vorbehalte gegenüber einem Präsidenten Fernández und einer Vizepräsidentin Fernández de Kirchner?**

Federico Foders: Die Wahlformel Fernández - Fernández de Kirchner lässt vorahnen, dass der Peronismus im Stil der Eheleute Kirchner im Oktober in Argentinien möglicherweise erneut an die Macht kommen könnte, sofern die Mehrheiten im Lande so bleiben, wie sie bei den Vorwahlen zum Ausdruck gekommen sind. Insbesondere Frau Kirchner hat während Ihrer Präsidentschaft den Linkspopulismus auf die Spitze getrieben, die Marktwirtschaft weitgehend außer Kraft gesetzt und eine traditionelle Klientelwirtschaft gefördert und Allianzen mit China, Russland und dem Iran geschmiedet. Der Internationale Währungsfonds und andere internationale Organisationen, mit denen Argentinien über längere Zeit erfolgreich zusammengearbeitet hat, wurden von ihr gemieden. Darunter mussten die Transparenz und die Glaubwürdigkeit der Wirtschaftspolitik ebenso wie das Vertrauen in die Bedienung der Auslandsschulden stark leiden.

VR International: **Macri hat mit dem Internationalen Währungsfonds ein Darlehen über 57 Mrd US-Dollar ausgehandelt, auch um das Vertrauen der Investoren zurückzugewinnen. Wie steht Fernández zu diesem Deal?**

Federico Foders: Meines Wissens hat sich Fernández bisher nicht konkret dazu geäußert. Sollte sich aber Frau Kirchner bei dem Duo durchsetzen, wäre mit einem Zahlungsausfall zu rechnen, sollte sie die verfügbaren Haushaltsmittel und Devisenreserven eher für populistische Maßnahmen einsetzen wollen - nicht zuletzt um ihre Wahlhelfer und Wähler zu belohnen.

VR International: **Die Verschuldung in Argentinien ist extrem hoch. Zudem hat das Land den Hauptteil seiner Schulden in US-Dollar aufgenommen. Wenn der Peso gegenüber dem Dollar jetzt an Wert verliert, wird die Last immer erdrückender. Droht also eine erneute Staatspleite?**

Federico Foders: Wie oben angemerkt, Staatspleiten fallen nicht vom Himmel, sie müssen schon bewusst herbeigeführt werden, und das wäre in Argentinien wohl nicht das erste Mal.

VR International: **Macri hat stets den Marktliberalismus propagiert. Nun hat er Steuererleichterungen, gestreckte Unternehmensabgaben, Boni für Beschäftigte im öffentlichen Dienst und einen höheren Mindestlohn versprochen. Außerdem soll der Benzinpreis für 90 Tage eingefroren werden. Ist diese Kehrtwende in der Wirtschaftspolitik glaubwürdig?**

Federico Foders: Glaubwürdig oder nicht, Präsident Macri hat weder eine Mehrheit im Kongress noch im Senat und muss sehen, wie er seine Chancen bei der Wahl im Oktober verbessern kann. Wahlgeschenke sind nicht nur im populistischen Kontext vor Wahlen sehr verbreitet.

VR International: **Überspitzt formuliert könnte man sagen, Argentinien nähert sich langsam venezolanischen Verhältnissen an. Macri öffnete das Land für Importe und Investoren, aber diese kamen kaum. Gilt bezüglich seiner Präsidentschaft nicht das Motto: Lieber ein Ende mit Schrecken als ein Schrecken ohne Ende?**

Federico Foders: Macri hat eine schwere Erblast von Frau Kirchner übernommen, die das Land völlig heruntergewirtschaftet hatte, die Armut deutlich ansteigen ließ und die Inflation in die Höhe trieb. Damit ein Land in einem solchen Zustand gesunden kann, braucht man Zeit, ja viele Jahre, auch wenn man über Mehrheiten im Kongress und im Senat verfügt. Macri hat die Heldentat versucht, ohne politische Mehrheiten und gegen erhebliche Widerstände, aber trotzdem demokratisch, das Land schrittweise zu sanieren und das Wirtschaftswachstum anzukurbeln. Sollte das Duo Fernández - Fernández de Kirchner im Oktober die Macht übernehmen, darf man frei nach Heinrich Heine schreiben: „Denke ich an Argentinien in der Nacht, dann bin ich um den Schlaf gebracht".

VR International: **Was gibt Ihnen Grund zur Hoffnung, dass das Land zukünftig an wirtschaftlicher Stabilität gewinnen wird?**

Federico Foders: Eine Wiederauflage der populistischen Herrschaft von Frau Kirchner würde keine Stabilität bringen. Im Gegenteil, die Wirtschaft würde weiter schrumpfen, die Arbeitslosigkeit zunehmen, der verbliebene Teil der qualifizierten Arbeitskräfte auswandern und die Kapitalflucht setzte sich fort. Venezuela lässt grüßen. Sollte sich jedoch Präsident Macri bei der Abstimmung durchsetzen, dann würde er endlich über eine Mehrheit im Kongress und eventuell auch im Senat verfügen, was ihm das Regieren erheblich erleichterte. Dann hätte er die echte Chance, nach mehreren Dekaden Argentinien wieder zu einem Land werden zu lassen, in dem der Traum Ludwig Erhards - „Wohlstand für alle" - Wirklichkeit werden kann.

VR International: **Vielen Dank.**

Interview mit …

Federico Foders
ist neben seiner Präsidentschaftstätigkeit auch im Beirat „Globale Märkte, Wissenschaft & Politik" des Internationalen Wirtschaftssenats
Tel.: 0049-30408173420,
info@wec-iws.de

Ökostrom-Ausschreibungen in der Ukraine

Allein im ersten Halbjahr 2019 gingen über 1,5 GW in neuen Erneuerbare-Energie-Anlagen in der Ukraine ans Netz, circa 96% davon waren Solar- und Windanlagen. 2018, das bis jetzt als Rekordjahr galt, waren es knapp weniger als die Hälfte. Nicht zuletzt wegen der lukrativen Einspeisevergütungen, die reibungslos ausgezahlt werden, bleibt der Markt für ausländische Investoren sehr attraktiv. Nun, nach der Verabschiedung des Gesetzes zu Ökostrom-Ausschreibungen, ist mit einigen wesentlichen Änderungen zu rechnen.

Das im Mai in Kraft getretene Gesetz sieht die Einführung von Ausschreibungen und öffentlichen Vergaben aus. Die Ausschreibungen sollen zweimal jährlich stattfinden und werden über ein elektronisches Handelssystem durchgeführt. Der Vorteil des neuen Förderungssystems vor dem bestehenden System der Einspeisevergütung besteht unter anderem in einer längeren Förderungsdauer (20 Jahre nach Inbetriebnahme der EE-Anlage) sowie in einer garantierten Einspeisung des gesamten durch die Stromproduzenten erzeugten „grünen" Stroms zu einem Preis, der sich nach dem Ausschreibungsergebnis richtet.

Förderung nur noch über das Ausschreibungsverfahren

Ab dem 1. Januar 2020 ist die Förderung von Produzenten des Stroms aus Solar- oder Windenergie nur mit Teilnahme dieser Produzenten an der Ausschreibung für die Vergabe von Förderquoten und deren Sieg bei der Ausschreibung möglich. Unter die Ausschreibungspflicht fallen:

- Windkraftanlagen mit einer Leistung über 5 MW. Diese Einschränkung gilt nicht für EE-Anlagen mit einer Windkraftanlage, unabhängig von der installierten Leistung dieser Windkraftanlage und
- PV-Anlagen mit einer Leistung über 1 MW.

Bei der Ausschreibung wird die jährliche Förderquote zugeteilt. Jedes Jahr, spätestens am 1. Dezember, hat das Ministerkabinett der Ukraine jährliche Quoten für die nächsten fünf Jahre festzulegen, was den Marktakteuren Vorhersehbarkeit bei der Planung und Durchführung von EE-Projekten bieten sollte.

In der jährlichen Quote werden die Anteile von Solaranlagen, Windkraftanlagen sowie Anlagen, die Strom aus anderen EE-Quellen erzeugen, separat festgelegt. Die jährliche Quote wird zum ersten Mal für 2020 zugeteilt. Die jährliche Quote wird wie folgt aufgeteilt:

- Solaranlagen - mindestens 15% (für 2020-2022: 30%),
- Windkraftanlagen - mindestens 15% (für 2020-2022: 30%) und
- andere erneuerbare Energiequellen - mindestens 15%.

Wettbewerbssicherung

Ein Teilnehmer der Ausschreibung (allein oder zusammen mit anderen verbundenen Teilnehmern) darf höchstens 25% der jährlichen Quote erwerben. Darüber

hinaus darf die Leistung, für die den Ausschreibungsteilnehmern eine Unterstützung gewährt wird, 80% der von allen Ausschreibungsteilnehmern vorgeschlagenen Gesamtleistung für die Vergabe von Förderquoten in Bezug auf die jeweilige EE-Quelle nicht überschreiten.

Um ein lauteres Wettbewerbsverhalten der Ausschreibungsteilnehmer zu gewährleisten, sieht das Gesetz vor, dass die Teilnehmer eine unwiderrufliche Bankgarantie zur Teilnahme an der Ausschreibung (5 EUR/kW) und bei Erhalt der Förderung eine zusätzliche Bankgarantie als Sicherheit für die Erfüllung der Verpflichtungen aus dem mit dem garantierten Käufer geschlossenen Vertrag (15 EUR/kW) vorlegen müssen.

Der Gewinner der Ausschreibung ist der Teilnehmer, der den niedrigsten Preis angeboten hat, zu welchem er bereit ist, den „grünen" Strom zu erzeugen und diesen ins Stromnetz einzuspeisen (Ausschreibungspreis). Der Ausschreibungspreis wird zum Datum der Ausschreibung zum offiziellen Wechselkurs der Nationalbank der Ukraine zum angegebenen Datum in Euro umgerechnet.

Verpflichtende Inbetriebnahme innerhalb von drei Jahren

Der Gewinner der Ausschreibung verpflichtet sich, die EE-Anlage innerhalb von zwei (für Solaranlagen) beziehungsweise von drei Jahren (für Anlagen, die Strom aus anderen EE-Quellen erzeugen) nach Unterzeichnung des Vertrags, der aufgrund der Ergebnisse der Ausschreibung abgeschlossen wird, zu bauen und in Betrieb zu nehmen. Das Gesetz sieht auch die Möglichkeit vor, die Frist für die Inbetriebnahme der EE-Anlagen um bis zu ein Jahr zu verlängern, sofern eine zusätzliche unwiderrufliche Bankgarantie im Wert von 30 EUR/kW gestellt wird.

Für neue EE-Anlagen ist folgende Gültigkeitsdauer von den technischen Bedingungen vorgesehen:

- für Solaranlagen - höchstens zwei Jahre nach deren Erteilung ohne Rücksicht auf den Wechsel des Auftraggebers und
- für Anlagen, die Strom aus anderen EE-Quellen erzeugen - höchstens drei Jahre nach deren Erteilung ohne Rücksicht auf den Wechsel des Auftraggebers.

Die technischen Bedingungen für EE-Anlagen, die vor dem Inkrafttreten des Gesetzes erteilt wurden, bleiben gültig:

- für Solaranlagen - höchstens zwei Jahre nach dem Inkrafttreten des Gesetzes und
- für Anlagen, die Strom aus anderen EE-Quellen erzeugen - höchstens drei Jahre nach dem Inkrafttreten des Gesetzes.

Einspeisevergütungen

Das bestehende Förderungssystem von Einspeisevergütungen gilt bis 2030 und erstreckt sich auf:

- Stromproduzenten, die bereits eine Einspeisevergütung erhalten, und Stromproduzenten, die vor dem 1. Januar 2020 EE-Anlagen bauen und in Betrieb nehmen werden (ohne Rücksicht auf die installierte Leistung und EE-Quelle),
- Stromproduzenten, die vor dem 31. Dezember 2019 einen vorläufigen Stromabnahmevertrag gegen eine Einspeisevergütung mit dem garantierten Käufer unterzeichnen werden und die entsprechenden Anlagen innerhalb von zwei Jahren (für Solaranlagen) beziehungsweise drei Jahren (für Anlagen, die Strom aus anderen EE-Quellen erzeugen) errichten und in Betrieb nehmen werden und
- Stromproduzenten, die EE-Anlagen nach dem 1. Januar 2020 bauen werden, wobei deren installierte Leistung geringer ist als die gesetzlich vorgeschriebene Leistung, die unter die Ausschreibungspflicht fällt und Stromverbraucher, einschließlich Energiegenossenschaften, die Erzeugungsanlagen mit einer Leistung von bis zu 150 kW montiert haben und Strom gegen eine Einspeisevergütung in Mengen, die über ihren eigenen Verbrauch hinausgehen, verkaufen. In diesem Fall kann eine Einspeisevergütung für Anlagen, die aus Sonnenenergie Strom erzeugen (mit Ausnahme von kombinierten Anlagen), nur dann festgelegt werden, wenn diese auf Dächern und/oder Fassaden von Gebäuden und Strukturen installiert werden.

Zum Autor:

Igor Dykunskyy ist Rechtsanwalt und Partner bei DLF attorneys-at-law
Tel.: 00380 44 384 24 54
igor.dykunskyy@dlf.ua
www.dlf.ua

Digitale Plattform „VR International":
Mehrwert für Ihre internationalen Geschäfte

Die App „VR International", die das monatlich erscheinende Fachmagazin ergänzt, können Sie sich kostenlos in den App Stores (Android und iOS) herunterladen.

IMPRESSUM

Herausgeber: DZ BANK AG, Deutscher Genossenschafts-Verlag eG
Redaktion: MBI Martin Brückner Infosource GmbH & Co. KG
Rudolfstr. 22-24, 60327 Frankfurt am Main
Objektleitung: Andreas Köller, DG VERLAG, E-Mail: akoeller@dgverlag.de
Verlag: Deutscher Genossenschafts-Verlag eG
Vertreten durch den Vorstand:
Peter Erlebach (Vorsitzender), Franz-J. Köllner und Mark Wülfinghoff,
Leipziger Str. 35, 65191 Wiesbaden

Druck und Versand: Görres-Druckerei und Verlag GmbH, Niederbieberer Str. 124, 56567 Neuwied
Bildnachweis: NEUSSELMARTIN, ICC, Federico Foders, Shutterstock
Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Deutschen Genossenschafts-Verlages eG zulässig.
ISSN 2195-206X
VR International erscheint monatlich und ist bei Volksbanken und Raiffeisenbanken erhältlich.
Redaktionsschluss ist jeweils vier Wochen vor Erscheinungstermin.
Für die Richtigkeit und Vollständigkeit keine Gewähr.